

Anbauhinweise ALVESTA

01/2019

Körnererbsen

Region: Südl. Sachsen-Anhalt und mittleres Brandenburg

Standort / Region	Lößebene und Löß-Übergang	V-Standorte	D-Süd
Fruchtfolge	Keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht, selbst gute Vorfruchtwirkung (N); mindestens 5 - 6 Jahre Anbaupause.		
Standorteignung	Erbsen bilden eine schwache Pfahlwurzel mit Knöllchenbakterien. Deshalb bevorzugen sie lockere Böden mit guter Durchwurzelbarkeit und guter Durchlüftung. Kalte zur Staunässe neigende, stark verdichtete Böden sind weniger gut geeignet. Bevorzugt werden warme, lockere Lehm Böden. Aber auch leichtere Sandstandorte mit geringeren Niederschlagsmengen sind geeignet. Steinige Böden sollten nach der Saat gewalzt werden.		
Saatzeit	So früh wie möglich, aber lieber später als in zu nasse Böden bestellen. Der Boden soll bis auf Saattiefe abgetrocknet, ausreichend tragfähig und genügend erwärmt sein. (Bodenmindesttemperaturen 2 bis 3 °C). Frostsaat ist problematisch. Bei erstmaligem Anbau oder langer Anbaupause empfiehlt sich eine Impfung des Saatguts mit einem Rhizobiumpräparat z. B. Radicin.		
Saatstärke			
keimfähige Samen/m ²	01.03. – 15.03.	70 – 90	70 – 90
	16.03. – 31.03.	70 – 90	70 – 90
	01.04. – 20.04.	70 – 90	70 – 90
Saattiefe und Sätechnik	Auf leichteren Standorten 4 - 6 cm (bei früher Aussaat flacher, bei später Aussaat tiefer) Auf schweren Standorten 3 - 5 cm (bei früher Aussaat flacher, bei später Aussaat tiefer)		
Düngung	Eine organische Düngung sollte unterbleiben, da ein hoher N-Vorrat im Boden die Knöllchenbakterien hemmt.		
N-Düngung	Im Normalfall nicht erforderlich.		
K₂O	Erbsen haben einen hohen Kaliumbedarf (160 - 200 kg/ha K ₂ O-Entzug)		
MgO	20 - 40 kg/ha MgO-Entzug		
P₂O₅	60 - 90 kg/ha P ₂ O ₅ -Entzug		
PH-Wert	PH-Wert 6 - 7 (je nach Bodenart) - Kalkung zu Erbsen verbessert die Bodenstruktur und fördert somit indirekt die Knöllchenbakterien.		
Herbizide	Nach Art der Verunkrautung Herbizidmaßnahmen im Vor- und Nachauflauf möglich. Unverträglichkeiten zugelassener Mittel sind nicht bekannt.		
Fungizide	Die Brennfleckenkrankheit (Ascochyta) und echter Mehltau können durch Verwendung gebeizten Saatgutes unterbunden werden.		
Insektizide	Bei Überschreitung der Schadschwelle Blattrandkäfer und Blattläuse bekämpfen.		
Ernte	Bei 18 - 20 % Kornfeuchte, Korbabstand (mittel) - weit. Dreschtrammel ca. 700 U/Min. - je nach Fabrikat so gering wie möglich. Ährenheber; Fahrtrichtung gegen oder quer zur Lagerrichtung.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Melanie Beyer – Vertriebsberater

Mobil: 01 51 / 18 85 53 92 E-Mail: melanie.beyer@kws.com

